

# 43. Sitzung des Standardisierungsausschusses

verabschiedet

Donnerstag, 6. Juli 2023 | 11:15–16:00 Uhr

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayerische Staatsbibliothek	Frau Dr. Moravetz-Kuhlmann für Frau Dr. Sommer
Bibliotheksverbund Bayern	Herr Pretz
Deutsche Nationalbibliothek (DNB)	Herr Scholze
ekz Bibliotheksservice GmbH	Frau Pohl
Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV)/ Verbundzentrale des GBV	Frau Block für Herrn Diedrichs
GND-Agentur LEO-BW-Regional vertreten durch das Bibliotheksservice-Zentrum und das Landesarchiv Baden-Württemberg	Herr Dr. Leiske für Herrn Prof. Dr. Maier
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)	Frau Dr. Schomburg
Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder	Herr Dr. Leiske für Herrn Prof. Dr. Maier
Österreichischer Bibliothekenverbund als Bibliothekarische Vertretung Österreichs	Herr Mag. Hamedinger
Schweizerische Nationalbibliothek (NB)	Herr Aliverti
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	Herr Dr. Goebel
Swiss Library Service Platform (SLSP)	Herr Küssow
Vertretung der Öffentlichen Bibliotheken benannt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. vertreten durch die	Herr Budjan

## Entschuldigt

Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 1, vertreten durch die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	Frau Untiedt
Staatsbibliothek zu Berlin (SBB-PK)	Herr Altenhöner
GND-Agentur Bauwerke vertreten durch das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg	Herr Dr. Bracht
Hessisches Bibliotheksinformationssystem (hebis) / Verbundzentrale	Herr Dr. Risch
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)	Frau Rusch
Ständige Konferenz der Kultusministerkonferenz der Länder in der BRD für den Bereich der öffentlichen Bibliotheken (KMK)	Frau Hüfner
Ständige Konferenz der Kultusminister- konferenz der Länder in der BRD für den Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken (KMK)	Herr Dr. Klinger

## Ständige Gäste

Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 2, vertreten durch die Stadtbücherei Offenbach	Frau Köster
Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 3A	Zzt. nicht benannt
Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 3B, vertreten durch die Stadtbibliothek Bruchköbel	Frau Ambrosi

## Deutsche Nationalbibliothek

Herr Heuvelmann	Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau Junger	Fachbereich Erwerbung und Erschließung

Herr Kett	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Köppl (zu TOP 5)	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Polak-Bennemann	Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau von der Hude (Protokoll)	Arbeitsstelle für Standardisierung

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der 42. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 1. Dezember 2022
3. Bibliothekarische Fachthemen
  - 3.1. Bericht zu RDA-DACH (Erschließungshandbuch)
  - 3.2. Bericht der Fachgruppe Erschließung
  - 3.3. Bericht der Fachgruppe Datenformate
  - 3.4. Kooperative Erschließung im DACH-Raum
4. Übergreifende Fachthemen
  - 4.1. Berichte aus den ressourcen-spezifischen Arbeitsgruppen des STA
    - Alte Drucke
    - Audiovisuelle Ressourcen
    - Bild
    - Handschriften
    - Künstlerbücher
    - Musik
    - Provenienzerschließung
    - RNAB
    - Expertenteam RAVI
    - Performing Arts (Antrag auf Einrichtung einer STA-AG)
  - 4.2. GND
    - Bericht des GND-Ausschuss und der GND-Zentrale
    - Projekt „GND-Dokumentation“
5. Organisation
  - 5.1. Organisation der STA-Arbeitsgruppen / Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse
  - 5.2. Aufnahme neuer Mitglieder in die GND-Kooperative
6. Verschiedenes
  - 6.1. Sitzungstermine: Nächste Sitzung am 7. Dezember 2023

## Unterlagen

Die Unterlagen wurden laufend ab dem 6. Juni 2023 im Wiki des Standardisierungsausschusses eingestellt und über die Mailingliste angekündigt.

# 1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schomburg, die Vorsitzende des Standardisierungsausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 43. Sitzung in der DNB Frankfurt am Main.

In der Sitzung wird Frau Sommer (BSB) von Frau Moravetz-Kuhlmann vertreten, Herr Diedrichs (GBV) von Frau Block. Herr Maier (GND-Agentur LEO-BW-Regional, KLA) lässt sich ebenfalls entschuldigen und wird von Herrn Leiske vertreten.

Entschuldigt sind Frau Untiedt (DBV Sek.I), Herr Althenöner (SBB-PK), Herr Bracht (GND-Agentur Bauwerke), Herr Risch (hebis), Frau Rusch (KOBV), Frau Hüfner (KMK ÖB) und Herr Klinger (KMK WB).

Von der DNB nehmen Frau Köppl und Herr Heuvelmann als Gäste teil.

Mit 12 anwesenden Mitgliedern ist der Standardisierungsausschuss laut Geschäftsordnung (§ 13) beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird unverändert genehmigt.

Aus gegebenem Anlass wird an dieser Stelle darin erinnert, die Unterlagen *rechtzeitig vor Sitzungsbeginn, das heißt drei Wochen vor der Sitzung* im STA-Wiki für alle zur Verfügung zu stellen.

## 2. Protokollentwurf der 42. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 1. Dezember 2022

Der Protokollentwurf der 42. Sitzung wurde am 19. Juni für die Mitglieder des Standardisierungsausschusses im Wiki zur Verfügung gestellt. Das Protokoll wird mit kleinen formalen Änderungen einstimmig verabschiedet.

## 3. Berichte zum Bibliotheksbereich

### 3.1. Bericht zu RDA-DACH (Erschließungshandbuch)

#### **Erreichter Stand**

Die mit 34 Monaten geplante Projektlaufzeit für das Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ vom 1. März 2020 bis zum 31. Dezember 2022 konnte für den größten Teil der Arbeitspakete eingehalten werden. Somit kann die Fachgruppe Erschließung, die sich in der letzten Zeit hauptsächlich mit RDA-DACH beschäftigt hat, wieder in den Normalbetrieb übergehen.

Damit ist das Erschließungshandbuch eine gemeinsame Plattform, auf der an einem Ort alle Regeln auf einem Blick zur Verfügung stehen und mit der GND-Dokumentation verzahnt sind. Damit ist das Erschließungshandbuch sowohl als Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit der Expert\*innen als auch für Neueinsteigende ein wichtiges Arbeitsinstrument.

## **Nächste Schritte und Ausblick**

Zukünftig werden Korrekturen über JIRA-Tasks abgewickelt werden, zunächst werden jedoch Anregungen und zusätzlich gewünschte Funktionalitäten in den nächsten 12 Monaten gesammelt und gewichtet. Fehler werden natürlich fortlaufend korrigiert.

Sondermaterialien werden nach und nach ergänzt und die GND-Dokumentation eingefügt.

Für Ende Juli / Anfang August sind erste Expertenschulungen geplant.

Dank geht an alle beteiligten Institutionen für die Bereitstellung der personellen Ressourcen und die sehr gute Zusammenarbeit. Diese ist dadurch dokumentiert, dass die geschätzten Aufwände sehr gut eingehalten werden konnten.

Die erfolgreiche Verzahnung und der gut funktionierende Informationsfluss zwischen STA und der FG Erschließung kann als Vorbild für die zukünftige neue Struktur dienen.

## **Austausch ALA zum RDA-Lizenzmodell / Beschluss zur Veröffentlichung von RDA-DACH und anderer Inhalte der STA-Plattform als Public Domain (CC0)**

Mit Blick auf die geplante Veröffentlichung der Schulungsunterlagen zu RDA DACH (Anpassungsschulungen) Anfang September stellte die Autorengruppe die Frage, ob sie diese gemeinfrei unter CC0 veröffentlichen dürfen, um eine maximale Nachnutzbarkeit zu gewährleisten. Wichtig für die Autoren und auch für die Projektziele von RDA DACH ist insbesondere auch die Erlaubnis zur Anpassung der Unterlagen und deren Anwendung auch in kommerziellen Kontexten.

Ausgehend von diesem konkreten Fall, ergibt sich die generelle Frage, unter welcher Lizenz die im Rahmen des STA erarbeiteten Inhalte standardmäßig veröffentlicht werden sollten. Seitens der AfS wurde im Vorfeld der Sitzung vorgeschlagen hier als Standard einen möglichst offenen Weg einzuschlagen, vorzugsweise CC0.

Bereits im Vorfeld der Sitzung gab Herr Aliverti im Falle von RDA DACH zu bedenken, dass es sich bei RDA-DACH um eine Übersetzung des Originals handelt und damit das Urheberrecht und die Nutzungsrechte dieser Inhalte nicht allein bei den Autoren des STA-Projekts liegen, sondern bei den ursprünglichen Rechteinhabern. Um diese Inhalte unter einer freien Lizenz stellen zu können sind Absprachen mit ALA<sup>1</sup>, CFLA<sup>2</sup> und CILIP<sup>3</sup> zu treffen. Daher regt Herr Aliverti Verhandlungen mit den Urheberrechtsinhabern des RDA-Toolkits an.

Generell wird es positiv gesehen, im Rahmen des STA erarbeitete Inhalte (soweit nicht Rechte Dritter betroffen sind) frei zur Verfügung zu stellen. Kontrovers wird diskutiert, welches das geeignete Lizenzmodell dafür sein könnte – insbesondere mit Blick auf eine mögliche Einschränkung auf die nicht-kommerzielle Nachnutzung. Andererseits können bestimmte Fälle der Nachnutzung im Voraus schlecht abgeschätzt werden, so dass es sinnvoll sein kann, eine kommerzielle Weiterverwertung nicht von vornherein auszuschließen. In jedem Fall bieten sich CC0, CC-BY oder auch CC-BY-SA als Lizenzen an.

---

<sup>1</sup> American Library Association

<sup>2</sup> Canadian Federation of Library Associations/La Fédération canadienne des associations de bibliothèques

<sup>3</sup> Chartered Institute of Library and Information Professionals

Es besteht Einigkeit darüber, dass eine intensivere Diskussion erforderlich und vor einer Entscheidung präzise Informationen über die verschiedenen Lizenzen vorliegen müssen.

Herr Kett skizziert in einem Dokument die verschiedenen Lizenzen und die damit verbundenen Konsequenzen

| Welche Lizenzen kommen in Frage?

| Welche Lizenzen passen zu welchem Material? (z. B. für die Schulungsunterlagen)

| Welche Lizenzen gewährleisten Veröffentlichungen ohne Nachfragen und Abstimmungen?

## 3.2. Bericht der Fachgruppe Erschließung

Wie schon unter 3.1 berichtet, hat sich die Fachgruppe Erschließung in der letzten Zeit hauptsächlich mit RDA-DACH beschäftigt und nimmt nun wieder die normale Regelwerksarbeit auf.

Die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Datenformate, dem GND-Ausschuss und den thematischen Arbeitsgruppen (STA-AGs) wird parallel dazu weitergeführt.

Ende Dezember 2022 konnten die für das erste Release geplanten Texte des Standards RDA DACH fertiggestellt werden. Im ersten Halbjahr 2023 wurden die Texte in die DACH-Dokumentationsplattform eingepflegt. Nach einem Review-Verfahren durch die Mitglieder der Fachgruppe Erschließung werden sie ab August 2023 zugänglich sein. Das RDA-Praxis-Update RDA wird ab diesem Zeitraum als Informationsveranstaltungen für Multiplikator\*innen erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit den thematischen Arbeitsgruppen hat sich intensiviert und gemeinsam Probleme erfolgreich gelöst. Dieser Prozess soll zukünftig fortgeführt werden, da sich das gegenseitige Verständnis erheblich verbessert hat.

## 3.3. Bericht der Fachgruppe Datenformate

In der Abbildung der Provenienz in MARC wurde ein großer Fortschritt erzielt: Der Antrag, das neue Feld 361 "Ownership and Custodial History in Structured Form" wurde im Februar 2023 einstimmig angenommen. Das neue Feld 361 wurde im Juni 2023 im [Titeldatenformat](#), im [Bestandsdatenformat](#) und im [Normdatenformat](#) dokumentiert. Es bestand eine enge Zusammenarbeit mit der AG Provenienzerschließung (s. a. TOP 4.1). Die Fachgruppe Datenformate stimmt sich mit der AG Provenienzerschließung und der AG KVA hinsichtlich der Implementierung von Feld 361 ab. Dazu ist ein Workshop im 4. Quartal geplant.

Insgesamt ist zu beobachten, dass die Diskussion auf internationaler Ebene weg von verbalen Informationen hin zu Schlüsseln und ID-Verknüpfungen geht.

Der siebte BIBFRAME Workshop in Europe findet am 19. und 20. September 2023 Brüssel statt und wird als Schwerpunkt die Vereinbarkeit zwischen BIBFRAME und MARC haben. Die LOC erfasst primär in BIBFRAME und wird auf FOLIO umsteigen. Zukünftig wird das MARC-Format anstelle von Codes mehr verlinken müssen, um den heutigen Ansprüchen zu genügen.

## 3.4. Kooperative Erschließung im DACH-Raum

Seit der 42. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 1. Dezember gab es keine wesentlichen Neuigkeiten, über die berichtet werden kann. Deshalb ist der Bericht für diesen TOP entfallen. Am 7. und 8. Dezember 2023 findet in der DNB Frankfurt die Fachtagung im Rahmen des Netzwerks

maschinelle Verfahren in der Erschließung (FNME) statt. Dieser Termin überschneidet sich mit der nächsten Sitzung des Standardisierungsausschusses, die am 7. Dezember in Frankfurt stattfinden wird. Auf Nachfrage ist davon auszugehen, dass niemand aus der Runde im Standardisierungsausschuss an der Fachtagung teilnehmen wird. Teilnehmende sind eher aus der Fachebene zu erwarten.

Für die erste Sitzung des Standardisierungsausschusses im Jahr 2024 wird ein Bericht von der Fachtagung erstellt.

## 4. Übergreifende Fachthemen

### 4.1. Berichte aus den ressourcen-spezifischen Arbeitsgruppen des STA

#### Alte Drucke

Der Schwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf der abschließenden Durchsicht der Panels für Alte Drucke der RDA DACH Dokumentationsplattform. Die Arbeit an der Ressourcenbeschreibung wird der Schwerpunkt der AG Alte Drucke in den nächsten Monaten sein. Die Arbeit an der Arbeitshilfe Universitätsschriften wurde begonnen.

#### Audiovisuelle Ressourcen

Die AG AV-Ressourcen arbeitet am Erschließungshandbuch mit Schwerpunkt Elementbeschreibungen. Die Evaluierung von GND-Arbeitshilfen und Prüfung auf Aktualisierungsbedarfe beinhaltet Änderungen und das Einbringen neuer Formangaben. Neu bearbeitet wird das Thema Barrierefreiheit im fachlichen Austausch mit der „AG Barrierefreiheit in (digitalen) Bibliotheken“ (innerhalb der Kommission Kundenorientierte Services des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv)).

#### Bild

Die AG Bild beschäftigt sich für die Erschließung von Bildern mit der Umsetzung der Expressions-Ebene im Regelwerk (gemäß RDA und IFLA LRM). Dadurch sollen Daten für Bildmaterialien mit den Titeldaten anderer Ressourcen kompatibel bleiben. Der Entwurf für die Inhaltserschließung von Bildern wird mit der RAVI-Gruppe abgestimmt. Alle durch die AG Bild beschlossenen bildspezifischen Regeln wurden so aufbereitet, dass Sie voraussichtlich ins zweite Release des Handbuchs RDA-DACH integriert werden können. Die Regeln werden mit der FG Erschließung abgestimmt.

#### Handschriften

Das DFG-geförderte Handschriftenportal wurde am 13. Juni 2023 produktiv genommen. Damit sind die auch für RDA relevanten Datenstrukturen sichtbar. Weiter wird gearbeitet an den Themen: Erstellung eines Erfassungstemplates, Thesaurusbildung, Überarbeitung der DFG-Richtlinien der Handschriftenererschließung, Erschließung neuzeitlicher Handschriften.

Seit dem 1. Juni liegt die technische Betreuung der Handschriftencensus-Datenbank bei der Universitätsbibliothek Marburg und garantiert dadurch eine nachhaltige und dauerhafte Lösung für den Betrieb der Datenbank.

## Künstlerbücher

Die AG Künstlerbücher setzt für 2023 den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Öffentlichkeitsarbeit. So wurde die AG und ihre Arbeitsergebnisse in der Online-Konferenz der Book Art SIG von ARLIS/NA im Mai 2023 vorgestellt und ein Artikel verfasst für die AKMB news (2023) 2. Für die Ergänzung von Bildmaterial in der Beispielsammlung ist noch eine Rechtsklärung nötig. Zur IFLA Art Libraries Section, im August 2023 im Rijksmuseum Amsterdam wurde eine Poster-Präsentation beantragt: „Big Ideas and challenging Questions“.

## Musik

Im 1. Halbjahr 2023 ist das Erschließungshandbuch (RDA DACH) weiterhin das zentrale Thema in der AG Musik. Konkret wurde an der Elementbeschreibung und -bearbeitung sowie an der Liste der maßgeblichen Begriffe für die Kompositionsart gearbeitet. Für das 2. Halbjahr sind Arbeiten an der Ressourcenbeschreibung und dem Application Profile für Musikressourcen geplant.

## Provenienzerschließung

Das neue MARC Feld 361 „Ownership and Custodial History in Structured Form“ wurde beim MARC Advisory Committee beantragt und einstimmig angenommen. Es löst die textbasierte MARC-Lösung mit Hilfe des Fußnotenfeldes 561 „Ownership and Custodial History“<sup>4</sup> ab und bietet nun eine datenorientierte und an die GND anbindbare Lösung. Das neue Feld 361 ist in den drei Teilformaten MARC Holdings, MARC Bibliographic und MARC Authority identisch definiert.

Die Dokumentation des neuen Feldes 361 erfolgt im [Update 36](#) zur MARC-Dokumentation (Juni 2023), eine Implementierung ist ab Sommer 2023 möglich. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Reinhold Heuvelmann (Arbeitsstelle Datenformate der Deutschen Nationalbibliothek) wird für den Prozess nach der Implementierung fortgesetzt (s. a. TOP 3.3).

Weitere Schwerpunkte der Arbeit im 1. Halbjahr 2023 lagen auf den Themen „Sammlungssätze in der GND“ und „Thesaurus der Provenienzbegriffe / T-PRO“. In allen Arbeitspaketen arbeitet die AG Provenienzerschließung mit anderen Arbeitsgruppen zusammen.

## RNAB

Im September 2023 findet online ein Kick-off-Workshop (gehostet von der DNB) statt, in dem die Bedürfnisse und Anforderungen der Community bezüglich digitaler Ressourcen erhoben werden sollen.

Die AG RNAB aktualisiert fortlaufend den Wiki-Bereich, z. B. auch die Liste der Mitglieder (v.a. der Expert\*innen). Ab Herbst 2023 wird die Erweiterung des kontrollierten Vokabulars der Ressourcenarten, ab 01/2024 das kontrollierte Vokabular für Gattungsbegriffe bearbeitet.

## Expertenteam RAVI

Für Personen und Geografika liegen Rohfassungen für die Verwendungsmodule vor, die in abgestimmten Templates im Wiki erarbeitet werden.

Fehler in der 4. Auflage der RSWK werden in einem Errata-Dokument gesammelt und in einer öffentlichen Wiki-Seite (<https://wiki.dnb.de/x/y4DqE>) nach §§ geordnet zur Verfügung gestellt. Das der 4. Auflage RSWK zugrundeliegende Online-Dokument wird ausgetauscht, so dass alle Links stabil bleiben.

---

<sup>4</sup> <https://www.loc.gov/marc/bibliographic/bd561.html>



Eine Arbeitsgruppe des Expertenteams erstellt einen Zeitplan für die Erarbeitung der Regelwerksmodule, die gemeinsame Arbeit findet in monatlichen Videokonferenzen statt.

### Performing Arts

Die AG Performing Arts hat sich im Berichtszeitraum mit der GND-Entität „Werk“ beschäftigt. Es fand ein Austausch mit anderen Fach-Communities statt, denen die bisherige Entität Werk nicht ausreicht (Baudenkmäler, Film) und die ebenso fachspezifische Entitäten „Werk“ anstreben. Ebenso behandelt wurden Sachbegriffe und Formangaben der GND, vorhandene Datenmodelle wurden anhand von Beispielen geprüft und für Datenaustausch- und vernetzung gemeinsame Kerninformationen definiert.

### Zusammenfassung

Durch die Berichte wird deutlich, dass die gemeinsame Dokumentationsplattform zu mehr Transparenz und damit zu mehr gegenseitigem Verständnis zwischen den AGs führt. Neue Inhalte werden abgestimmt integriert. Das Wissen in den Sonderarbeitsgruppen bezüglich RDA nimmt stetig zu, die Gruppen vernetzen sich zunehmend untereinander themenbezogen. Gleichwohl bleiben die Anforderungen an die GND-Nutzung hoch und damit eine Herausforderung bei der Anwendung. Einzelne große AGs bilden kleine Arbeitskerne und erstellen spezifische Regeln, z. B. wie man ein Bild beschreibt. Insgesamt muss das Thema Terminologie der GND umfassend diskutiert und geklärt werden.

Auch seitens der Fachinformationsdienste (FID) wird der STA als Ansprechpartner für Standards wahrgenommen. Damit besteht die Chance für die GND, mehr Nähe zu FID-Expert\*innen zu gewinnen. Momentan gibt es nur erste Kontaktaufnahmen, eine Verstetigung unter Berücksichtigung von finanziellen Mitteln ist noch zu klären.

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses danken den Arbeitsgruppen für die Erstellung der Berichte.

## 4.2. GND

### Bericht des GND-Ausschuss und der GND-Zentrale

Wichtige Themen sind die Fragen, wie es mit der Öffnung der GND (GND4C) weitergeht und wie aufwändig die Arbeit an der GND sein darf und soll. Weiter beschäftigt sich die GND-Zentrale mit den Schulungsunterlagen, die noch erweitert werden sollen. Erstellte Schulungsunterlagen sollen auf der Dokumentations-Plattform zur Verfügung gestellt werden und E-Learning verstärkt eingesetzt werden. Hier ist auch eine Nutzung über andere Plattformen denkbar. Für die Erstellung von E-Learning-Material soll die Expertise der Verbundpartner genutzt werden.

Das DFG-Forschungsprojekt [PID Network Deutschland](#) hat sich nach Beginn der dreijährigen Projektlaufzeit im März einen Überblick über die Thematik „GND und E-Learning“ verschafft und hat mit der Konzeption einer einführenden und modularen E-Learning-Einheit für GND-Nutzer\*innen und GND-Anwender\*innen mit Unterstützung eines Dienstleisters begonnen.

Für die DNB hat NFDI einen klaren Schwerpunkt auf der GND. Auch hier wird die Idee eines verteilten Systems durch Agenturen weiter Anwendung finden.

Das 1. Release des GND-Explorers hat stattgefunden. Die momentan mehrwöchentliche Aktualisierung soll auf sekundliche Zeiträume verbessert werden, um insbesondere dessen

Anwendung zur Unterstützung im Rahmen von Erschließungsprozessen zu unterstützen. Ziel ist es sichtbar zu machen, welche Community welche GND-Sätze in welchem Kontext verwendet. Der GND-Explorer steht unter der Lizenz CC0 zur Verfügung und ist insgesamt eine große Bereicherung in den Augen der STA-Mitglieder, die eine Verbesserung der Aktualität der begrüßen.

Das Thema „GND für Verlage“ wurde wiederaufgenommen und hat zum Ziel, dass Verlage für die eindeutige Identifizierung Ihrer Autoren oder Körperschaften die GND von Anfang an nutzen.

Es wird die Frage diskutiert, was genau GND-Agenturen sind und welche Rolle sie in der Gremienstruktur spielen. Die GND-Agenturen koordinieren die einzelnen an der GND mitarbeitenden Einrichtungen. Die GND-Agenturen und die GND-Zentrale bilden zusammen die GND-Kooperative, die ihre strategische und operative Arbeit im GND-Ausschuss organisiert. Über die Aufnahme neuer GND-Agenturen als Mitglieder der GND-Kooperative entscheidet der STA. Unberührt davon bleibt die Mitgliedschaft im STA – diese muss bei Bedarf von der Agentur gesondert beantragt und vom STA entschieden werden. Generell wird eine Ausweitung der Gremien auf mehr Mitglieder dazu führen, dass mehr Arbeitsgruppen gebildet werden, um die Handlungsfähigkeit zu erhalten.

#### Projekt „GND-Dokumentation“

Im Projekt „Migration der GND-Dokumentation auf die STA-Plattform“ sollen die bisherigen Inhalte der Informationsseite zur GND<sup>5</sup> [2] (Erfassungsleitfaden, Erfassungshilfen und sonstige Regeln, Code-Listen und Anleitungen) in die neue Plattform zu übertragen werden, mit textuellen und strukturellen Anpassungen, jedoch ohne grundlegende inhaltliche Revisionen. Dabei sollen auch verbundspezifische Dokumentationen in die Plattform übertragen werden.

Die DNB hat bereits im Vorfeld die Inhalte des Erfassungsleitfadens übertragen und Vorschläge für formatneutrale Bezeichnungen erarbeitet. Im Rahmen des Projektes wird die korrekte Übertragung des Erfassungsleitfadens geprüft, offene Fragen zu Benennungen und Definitionen geklärt und bisher fehlende Inhalte übertragen.

Die Migration soll von August 2023 bis ca. Ende Februar 2024 stattfinden und wird je nach Verfügbarkeit von Personen angepasst. Gesamtaufwand ca. 7 Personenmonate je hälftig bei AfS und den Partnern<sup>6</sup>.

Der vorgeschlagene Beschluss soll Interessierte zur Mitarbeit an einer schlüssigen und umfassenden Dokumentation motivieren. Die AG-Mitglieder begrüßen die Initiative und sehen Möglichkeiten bei fehlendem Personal mit Geld für Entlastung zu sorgen. Es soll eine gute Mischung aus Experten vieler Institutionen erreicht werden.

**Beschluss:** Der STA unterstützt das Projektvorhaben, der Integration der bestehenden GND-Dokumentation. Die Partnereinrichtung des STA stellen Expert\*innen aus der eigenen Organisation für die Mitarbeit im Projekt im skizzierten Umfang zur Verfügung. Die AfS wird beauftragt, über den Verteiler des GND-Ausschuss eine Anfrage zur Beteiligung zum Aufbau des Projektteams zu starten.

**Abstimmung:** Einstimmig angenommen mit 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

## 5. Organisation

---

<sup>5</sup> <https://wiki.dnb.de/x/O5FjBQ>

<sup>6</sup> <https://wiki.dnb.de/x/zwWwE>

## 5.1. Organisation der STA-Arbeitsgruppen / Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse

Die Neuorganisation der STA-Arbeitsgruppen ist formal motiviert durch die Tatsache, dass die neue Geschäftsordnung des Standardisierungsausschusses im Juni 2022 verabschiedet wurde, der dazugehörige Anhang „Geschäftsordnung der Fachgruppen“ mit Stand 2017 bisher jedoch noch nicht aktualisiert wurde. Der im Dezember 2022 beschlossene Workshop wird im Herbst 2023 stattfinden und soll dazu dienen, die künftige Arbeitsweise der Arbeitsgremien zu diskutieren. Anhand einer Präsentation<sup>7</sup> werden die ersten Ideen seitens der AfS vorgestellt. Als wesentliches Prinzip für die künftige Organisation wird die konsequente Ausrichtung der Arbeitsprozesse an den Standards und deren Abbildung in der STA-Plattform vorgestellt (RDA DACH, GND, MARC21, etc.). Mit dem Vorschlag soll Funktionierendes erhalten, gestärkt und ausgebaut werden und neue Entwicklungen abgebildet werden. Um die Zusammenarbeit an den Standards zu harmonisieren, müssen einerseits Aufgaben und Zuständigkeiten der Fach- und Arbeitsgruppen geprüft und gegebenenfalls nachgeschärft werden. Andererseits enthält der Entwurf der AfS den Vorschlag, ein koordinierendes Gremium einzurichten, das die verschiedenen Arbeiten an RDA DACH überblickt und Klärungen zwischen Gruppen herbeiführt. Die Erarbeitung und Abstimmung soll durch eine geeignete Arbeitsumgebung im Wiki sowie der Dokumentationsplattform unterstützt werden.

Nach der Präsentation wird ein erstes Feedback der STA-Mitglieder eingeholt, um andere Ideen und mögliche Alternativen zum Vorschlag in die Planung für den Workshop im Herbst 2023 aufzunehmen. Der produkt- bzw. standardorientierte Ansatz, dass die Organisation auf den bestehenden Strukturen aufbauen und die Selbstorganisation der Arbeitsgruppen gestärkt werden soll, wird grundsätzlich begrüßt. Wichtig ist den STA-Mitgliedern, dass die neue Organisation die Verbünde im Blick hat und keine Entscheidungen getroffen werden, die strategisch oder technisch für sie nicht umsetzbar sind. Die STA-Mitglieder wünschen sich daher eine enge Verzahnung mit dem Koordinierungsgremium, um über die aktuellen Arbeiten und Entscheidungen informiert zu sein. Diese ließe sich etwa dadurch herstellen, wenn der STA die Releases für die Dokumentationsplattform regelmäßig zur Veröffentlichung freigäbe. Das Berichtswesen aus den AGs soll bestehen bleiben.

Bei einer Neuorganisation muss das Gewicht des STA als steuernde Instanz erhalten und das Gleichgewicht zwischen Bibliotheken auf der einen Seite und „neuen“ Communities auf der anderen Seite ausbalanciert werden. Der STA soll weiterhin die strategische Richtung im Hinblick auf die Standards vorgeben. Insgesamt soll auch mithilfe der Dokumentationsplattform für Transparenz über die Arbeit in den einzelnen AGs gesorgt werden, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und eine stabile Vertrauensbasis zu schaffen. Momentan herrscht der Eindruck, dass die Fachgruppe Erschließung an Bedeutung gegenüber den anderen Gruppen verloren hat, obwohl dort erhebliche Expertise zur Verfügung steht. Im Workshop soll darum auch über das Verhältnis und die Gewichtung der Gruppen untereinander, ihre Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse diskutiert werden. Dabei sollte eine Überregulierung der Organisation vermieden werden, um die Zusammenarbeit nicht zu verkomplizieren.

---

7

[https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=281810288&preview=/281810288/281810493/Vorschlag\\_OrganisationAGs.pdf](https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=281810288&preview=/281810288/281810493/Vorschlag_OrganisationAGs.pdf)

Terminabstimmung für den Workshop: bis 14. Juli abschließen. Es wird ein Termin in Präsenz bevorzugt.

Termin wurde mehrheitlich auf den 28. November 2023 in Frankfurt festgelegt und kommuniziert

## 5.2. Aufnahme neuer Mitglieder in die GND-Kooperative

Einleitend erläutert die AfS anhand einer Präsentation<sup>8</sup> nochmals das Verhältnis von STA, GND-Kooperative und Agenturen. Mit der Kooperationsvereinbarung zur GND wurde die auf historisch gewachsenen Strukturen aufbauende GND-Kooperative begründet. Die GND-Zentrale an der DNB und die GND-Agenturen bilden die GND-Kooperative und organisieren sich im GND-Ausschuss. Über die Aufnahme neuer GND-Agenturen als Mitglieder der GND-Kooperative entscheidet der STA. Unberührt davon bleibt die Mitgliedschaft im STA – diese muss bei Bedarf von der Agentur gesondert beantragt und vom STA entschieden werden.

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) ist Träger der GND-Agentur data4kulthura und die dritte Einrichtung, die im Rahmen des Projekts GND4C in die Kooperative aufgenommen werden soll. Sie richtet sich an thüringische Kultureinrichtungen, die an der GND mitarbeiten wollen und bildet damit eine sinnvolle Erweiterung des Kreises der GND-Agenturen. Mit dem Antrag erklärt das zukünftige Mitglied einverstanden, sich gemäß den Leitlinien in die Kooperative einzubringen und Verantwortung für Qualität und Erfolg der GND zu übernehmen.

**Antrag:** Die ThULB beantragt als Vertretung der GND-Agentur data4kulthura die Mitgliedschaft in der GND-Kooperative.

**Abstimmung:** Einstimmig angenommen mit 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

## 6. Verschiedenes

Sollte nach dem Workshop "Organisation der Arbeitsgruppen im Standardisierungsausschuss" weiterer Diskussionsbedarf bestehen, regt Herr Göbel an, diesen auf die nächste Präsenzsitzung des Standardisierungsausschusses im Frühjahr zu verschieben. Eine Videokonferenz eignet sich nach einhelliger Meinung nicht für eine Diskussion.

Frau Schomburg verabschiedet Herrn Budjan als Vertreter der Öffentlichen Bibliotheken und dankt Herrn Budjan für die lange Mitarbeit im Standardisierungsausschuss. Herr Budjan berichtet, dass die Sektion 6 des DBV eine Nachfolgerin gefunden hat, die vermutlich im September offiziell benannt werden wird.

Dank für die langjährige Mitarbeit im Standardisierungsausschuss geht an Frau Block, die zahlreiche Funktionen in vielen Gremien übernommen hat.

---

8

[https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=281810288&preview=/281810288/297243365/TOP5\\_2\\_STA\\_GND-Kooperative\\_Agenturen.pdf](https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=281810288&preview=/281810288/297243365/TOP5_2_STA_GND-Kooperative_Agenturen.pdf)

## 6.1. Sitzungstermine: Nächste Sitzung am 7. Dezember 2023

Mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt die Vorsitzende die Sitzung um 15:15 Uhr.

Vorsitzende

Dr. Silke Schomburg

Protokoll

Nicole von der Hude